

4. INITIATIV

Eine Besonderheit unserer Schule ist mit Sicherheit das „Pannonische Gymnasium“, in dem SchülerInnen in den beiden Volksgruppensprachen Kroatisch und Ungarisch unterrichtet werden und auch die Reifeprüfung in diesen Fächern ablegen können.

Weit über den Bezirk hinaus ist auch unser Schulradio „Radio OP“ bekannt und unter der Leitung von Mag.^a Karin Gregorich gab es auch in diesem Jahr unglaublich viele tolle Projekte mit SchülerInnen.

Der folgende Teil des Jahresberichtes ist diesen beiden Themen sowie der Ganztagschule gewidmet.

Pannon visszatekintés

Ost- oder doch Europasprache? *Mindegy* – wir sind überall top!

Im heurigen Schuljahr stellten sich die Damen der 7. Klassen gleich mehrfach der Herausforderung, ihre Ungarischkenntnisse zu beweisen. Im Rahmen des Europasprachenwettbewerbs messen sich SchülerInnen des ganzen Burgenlands, die Ungarisch als Zweite Lebende Fremdsprache erlernen, während der Rede- und Aufsatzwettbewerb vornehmlich auch muttersprachliche Jugendliche ansprechen soll. *Mennyire fontos a magyar nyelv, azt mindenesetre mindenki hangsúlyozta a versenyeken.*

Beim Ostsprachen-Redewettbewerb im Dezember konnte sich Thyra Farkas aus der 7B in ihrer Muttersprache gegen ihre KonkurrentInnen durchsetzen. Mit einer perfekt vorbereiteten und emotional vorgetragenen Rede zum Thema „Umwelt an Menschheit – wir haben ein Problem“ hatte sie bei der ungarischen Jury gleich die Nase vorn und konnte auch die im Anschluss gestellten Fragen souverän beantworten. *Már bajban vagyunk, az biztos, de Thyra még lát kiutat. És ezt is bemutatta a beszédében.*

Mit dem Sieg beim diesjährigen Redewettbewerb bleibt Thyra jedoch eine neuerliche Teilnahme im nächsten Jahr verwehrt. Kommenden Dezember wird sie nämlich die Ehre haben, in der Jury mitzuwirken. :-) *Szívből gratulálunk tökéletes előadásához és nagyszerű nyelvi kompetenciájához!*

Die Herausforderung beim Europasprachenwettbewerb war für die Teilnehmerinnen Johanna Lex (7B) und Theresa Grill (7A) vermutlich noch um ein Vielfaches größer, gilt es dort doch mit der Jury – in einer gar nicht so leichten Fremdsprache – spontan über ein vorgegebenes Thema zu plaudern und allerlei Fragen zu beantworten. Zu ihrer eigenen größten Überraschung ging Theresa aus der Vorrunde als eine der drei Finalistinnen hervor – *azt hallottuk, hogy igen bátor volt!* Sie durfte somit als allererste Kandidatin in der Endrunde die Interviewreihe der einzelnen Sprachen auf der Hauptbühne eröffnen. Mutig und wortgewandt stand sie Jurymitglied Márta Csire von der Universität Wien Rede und Antwort und erreichte mit ihrer Gesamtleistung den hervorragenden 3. Platz für Ungarisch. *Mi hallgatók most többet tudunk a szabadidejéről és a mobilhasználatáról ;-)* ... és persze nagyon örülünk Theresa sikerének! *Büszke lehetsz, szuper voltál!*



Kétnyelvű vándorkiállítás – Wanderausstellung im BRGOP

Tudod, mióta beszélnek magyarul a környékünkön? Und weißt du eigentlich, was „Gánica“ ist? Die Antworten auf diese und noch eine Vielzahl anderer Fragen über die Geschichte und Kultur der Burgenlandungarn konnten wir dieses Schuljahr in der Wanderausstellung des Burgenländisch-Ungarischen Kulturvereins erforschen. Alle Ungarischklassen kämpften sich mit einem großen Fragebogen durch die bunten



Ausstellungsstände, um möglichst viel Neues über die ungarische Volksgruppe zu erfahren. Sok érdekes tudnivalót fedeztek fel, amire a sima nyelvórán nincs olyan sok idő. Sőt a pulyai „Háromtánc“ is szerepelt!

Drei Wochen lang boten die zehn Roll-up-Plakate in der Pausenhalle allen Interessierten in unserem Gymnasium die Gelegenheit, ein wenig zu schmökern und die burgenländisch-ungarische Volksgruppe besser kennenzulernen. Die zweisprachige Beschriftung verhalf den Besuchern auch zur Erweiterung ihrer Sprachkenntnisse. Nem rossz, ugye?

Nagyon szépen köszönjük a BMKE-nek ezt a gyönyörű kiállítást!

„Arabah titka“ – ein mehrsprachiges Musical

Unter diesem spontan übersetzten Titel ist das Musical der 4A aus dem letzten Herbst nicht bekannt geworden, spielte die ungarische Sprache doch nur eine untergeordnete Rolle in der Geschichte um die Abenteuer im Orient. *Mégis – a német, horvát, francia és angol mellett szerepelt a magyar nyelv is!* In der vielsprachigen Welt von Arabah hatten sich aber auch einige Ungarisch sprechende, denkende, fluchende oder zweifelnde Charaktere eingefunden, die auf verschiedenste Weise in die spannende Suche nach dem Schattengeist verstrickt waren. Spielerisch wurde in dem Musical unter anderem von „Dschinni“ alias Selina Redelsteiner vermittelt, wie wichtig und auch bereichernd Sprachkenntnisse sein können. *Mi már tudjuk, hogy nem csak a fantázia világában, hanem az „igazi“ életben is szép és hasznos a magyar nyelv.* Mehr über das Geheimnis von Arabah gibt es an anderer Stelle nachzulesen, *mi csak gratulálhatunk itt!*

Mag.^a Susanne Huber

Pannonische Neuigkeiten

Juni 2016 (Nachtrag)

Eindrücke vom Ausflug in den Unterpullendorfer Weinberg „Auf den Spuren des ehemaligen kroatischen Weinberghüters“.





2AP Adventmarkt

Mit großem Eifer engagierten sich die SchülerInnen der Kroatisch Gruppe der 2AP Klasse beim Adventmarkt in unserer Schule. Die Idee, armen Menschen zu helfen, entstand während des Unterrichts beim Lesen einer Weihnachtsgeschichte. Unsere sozial denkenden Kinder produzierten köstliche Weihnachtskugeln und Kekse, machten wunderschöne, süße Weihnachtspäckchen und bastelten außerdem sehr schöne Weihnachtskarten. Beim Verkauf waren sie auch mit vollem Eifer dabei. *Srdačna vam hvala! Vi ste super!*



Beim **Recital**, organisiert vom Kroatischen Kulturverein, rückten unsere SchülerInnen auch ins Rampenlicht. Tobias Blazovich, Julian Palatin, Markus Neubauer, Sophia Kulovits und Sarah Fleischhacker nahmen die Mühe auf sich, lernten Gedichte und präsentierten sie beim Wettbewerb Recital sehr professionell und selbstbewusst. Sarah überzeugte die Jury und bekam den 1. Platz und Julian den 4. Platz.

Für mich sind sie alle Sieger, denn sie trauten sich auf die Bühne und spielten ihre Rollen wie richtige SchauspielerInnen. *Čestitam vam od srca i gizdava sam na vas! Samo tako dalje!*

Vaša gospa Gisela

Panonci Neuigkeiten

Unsere Kleinsten

Unsere kleinsten Panonci, Liane Balogh, Elisabeth Kerstinger und Franziska Peszt, haben sehr gekonnt ihre eigenen Panonci-Krawatten auf Seide bemalt. *Jako lipe su!* Wunderschön!



Nacht der offenen Tür

Bei der diesjährigen Nacht der offenen Tür haben die Panonci wieder die zahlreichen Gäste mit schönen Tamburicaklängen begrüßt, wobei einige neue Gesangstalente brillierten.



Schulkonzert

Beim gut besuchten Schulkonzert am 6. 4. haben die Panonci mit neuen Liedern das Publikum verzaubert. Teilweise standen auch Lieder, die auf unserer neuen CD sein werden, am Programm.

Auftritt der Panonci beim Frühlingsfest in Frankenau

Am 23. 4. verschönerten unsere Tamburica Spieler das Frühlingsfest in Frankenau mit einem kurzen Auftritt. Das zahlreiche Publikum bedankte sich mit einem tosenden Applaus. Ehemalige Panonci Mitglieder aus Frankenau spielten auch mit, was mich natürlich sehr gefreut hat. Trotz Maturastress kamen auch unsere Panonci Maturantinnen.



CD *Mila moja* / *Meine Liebste*

Eine neue Panonci CD ist im Entstehen! Seit Ende Februar arbeiten die Panonci an der Entstehung ihrer 5. CD mit burgenlandkroatischen Volksliedern, womit sie einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der kroatischen Volkskultur leisten. Unsere Panonci und unser Tonmeister Tome Jankovič sind mit viel Freude und großem Eifer bei der Sache.

Wir laden sie jetzt schon ein, mit uns unsere CD Präsentation Anfang November zu feiern.



Unsere Panonci Maturantinnen

Wir sind sehr traurig, dass uns heuer folgende Panonci Mitglieder verlassen werden: Vera Buranits, Lara Fazekas, Ruth Magyar, Jana Ribarich. Wir freuen uns aber, dass sie trotzdem nach der Matura manchmal für uns da sein werden, auf alle Fälle bei der CD Präsentation.

Moje drage tamburašice!

Jako mi je drago, velika mi je čast i zahvalna sam, da sam vas imala kod Panoncev. Vi ste vašim angažmanom obogatili naš orkestar, polipšale svojim zvanarednim igranjem i prekrasnim glasi svaki nastup i ste čuda doprinesle tomu, da se drži nivo orkestra.

Od srca vam hvalim i si želim, da vas nadalje bude pratila ljubav prema tamburici i hrvatskoj jački i da svenek budete gizdave na to, da govorite hrvatski!



Vaša gospa Gisela

Ostsprachenwettbewerb

Das Landesjugendreferat Burgenland hat am 18. Dezember 2016 bereits zum 14. Mal in der Wirtschaftskammer in Eisenstadt den sogenannten Redewettbewerb für Ostsprachen in den Sprachen Kroatisch, Ungarisch und Russisch organisiert. Zwei Schülerinnen aus unserer Schule haben auch in Kroatisch teilgenommen.

Jana Gregorich nahm beim Aufsatzwettbewerb in Kroatisch teil. Sie schrieb einen ausgezeichneten Aufsatz über das Thema: „Erste zweisprachige Ortstafel, ja oder nein? / Prva dvojezična seoska tablica, da ili ne?“ und belegte den 3. Platz.



Marica Zvonarits war besonders mutig und traute sich, vor der Jury und vor Publikum in Kroatisch eine Rede zu halten. Sehr selbstbewusst und souverän redete sie über die burgenlandkroatische Sprache, ob sie weiter bestehen wird oder vom Aussterben bedroht ist: „*Če izumriti gradišćanskohrvatski jezik?*“ Sie hat ihre Rede hervorragend, frei und mit sehr guter Mimik und Gestik vorgetragen und belegte den 3. Platz von insgesamt 11 TeilnehmerInnen. *Gizdava sam na vas, draga Jana, draga Marica i čestitam vam od srca!* Herzlichen Glückwunsch!

Mag.^a Gisela Csenar

Europasprachenwettbewerb in Kroatisch

Wir können wirklich stolz auf unsere SchülerInnen sein, denn sie können sich in verschiedenen Sprachen, die an unserer Schule gelehrt werden, gekonnt ausdrücken. Davon konnten wir uns beim diesjährigen Europasprachenwettbewerb, der am 9. Feber in Eisenstadt stattgefunden hat, überzeugen. Neben Englisch, Französisch, Latein und Ungarisch brillierten unsere Schülerinnen Jana Gregorich, Vera Buranits und Emina Hajrić beim Europasprachenwettbewerb in Kroatisch. Zum Thema «Wohnen» bewiesen sich alle drei: Jana Gregorich erkämpfte sich den wohlverdienten 1. Platz, Vera Buranits den 3. Platz und Emina Hajrić wurde auf den 4. Platz gereiht. Sehr selbstbewusst überzeugten sie zuerst die Jury und später auf dem Podium das zahlreiche Publikum, wo sie ein Gespräch mit einem Mitglied der Jury führen mussten.



Souveräne Leistungen! *Čestitam vam od srca i gizdava sam na vas!*

Mag.^a Gisela Csenar

Panonci eröffnen das internationale Symposion *Breaking walls*

Unter dem Motto *Breaking walls / Rušiti zidove* stand das internationale Jugendseminar, das vom 26. 9. bis 2. 10. auf der Burg Lockenhaus stattfand. Unsere ehemalige Schülerin und Panonci Mitglied, Viktoria Kuzmits, war unter den OrganisatorInnen des Seminars, das vom Kroatischen Akademikerklub und dem Studentenklub der Kärntner Slowenen in Wien organisiert wurde.

80 TeilnehmerInnen von 17 Jugendorganisationen nationaler Minderheiten aus ganz Europa kamen nach Lockenhaus, um gemeinsam an Lösungen zu arbeiten, die helfen können, interkulturelle Mauern abzubauen und auf Probleme wie Ausgrenzung, Diskriminierung und Geringschätzung aufmerksam zu machen.

Unser Tamburica Orchester Panonci wurde eingeladen, die Veranstaltung zu eröffnen.

Am Hauptplatz in Lockenhaus, mit der wunderschönen Kirche als Kulisse im Hintergrund, machten die Panonci die musikalische Umrahmung der Eröffnung des Seminars, bei dem auch burgenländische Politiker und unsere Direktorin, Mag.^a Helga Fabsits, teilnahmen. Passend zum Thema spielten die Panonci internationale Lieder in kroatischer, serbischer, russischer und englischer Sprache und die internationalen jungen Gäste aus ganz Europa waren begeistert.

Unser RadioOP Fachmann Kristijan Karall war für die Technik verantwortlich und damit wirkte unser Auftritt professionell. Danke, hvala, Kiki! Unsere Direktorin lud nach dem Auftritt, als Belohnung, alle Panonci zum Eisessen ein. Danke, *hvala!*



Mag.^a Gisela Csenar

Talente überschreiten sogar Grenzen!



Wir freuen uns über unsere talentierten Schülerinnen! Die Schwestern Anna (4A) und Sarah (2A) Fleischhacker aus Kroatisch Minihof haben am 31. 3. in Varaždin in Kroatien beim Gesangsfestival für Kinder „*Djeca pjevaju*“ teilgenommen. Zum ersten Mal wurden Burgenlandkroaten eingeladen, bei so einem Festival mitzumachen. Kinder bis zu 14 Jahren bewarben sich in 2 Kategorien. Voraussetzung für die Teilnahme war es, ein komponiertes Lied vorzutragen. Professor Božo Potočnik aus Zagreb, der eng mit unseren Panonci verknüpft ist, hat ein wunderschönes Lied zur Verfügung gestellt, zu dem Gisela Csenar einen passenden burgenlandkroatischen Text verfasste.

Die beiden Schwestern haben das Lied in kürzester Zeit perfekt einstudiert, sich eine kreative Choreographie überlegt und das Lied „*Mala Hrvatica*“ (Kleine Kroatin) zu Tamburicaklängen wunderschön präsentiert. Die fünfköpfige Jury war begeistert und reihte Anna und Sarah auf den 2. Platz (von insgesamt 30 Kindern).

Voller Freude über ihren Erfolg nahmen Anna und Sarah je eine neue Gitarre und eine Urkunde als Preis entgegen. Sogar ein Team des ORF / Kroatisch Redaktion war mit dabei und es wurde ein Beitrag in „*Dobar dan Hrvati*“ gesendet.

Es war ein wunderschönes Erlebnis, dem Gesang der Kinder zuzuhören und ihr Selbstbewusstsein zu bewundern. Ihre Eltern und Großeltern, die sie begleiteten, waren sehr stolz auf ihre Kinder. Ich bin natürlich auch stolz, dass wir so talentierte Kinder in unserem Pannonischen Gymnasium haben. *Draga Anna i Sarah! Jako sam gizdava na vas i vam i ovim putem od srca čestitam!*

Mag.^a Gisela Csenar

1AP ili moj budući mjuzikl razred?



„Gospa, ja ništ ne kanim reć, ali je to moguće da si Vi s nami gor ne kanite ausmohat termin za Lesenacht?“ Noch bevor die Ergebnisse des Recital (Rezitierwettbewerb des Kroatischen Kulturvereins) bekanntgegeben wurden, war eines fix: Sollten wir einen Stockerlplatz erreichen, müsste eine kroatische Lesenacht als Belohnung dienen – so die einhellige Meinung der 1AP SchülerInnen. Bei zwei Auszeichnungen, Elisabeth auf Platz 1 und Franziska auf Platz 4 – *ali i Stella-Antonia i Luca su bili suuper!* – war es nur eine Frage der Terminfindung ...

„Gospa, ćete i s nami mjuzikl načinjiti kad budemo va četrtom razredi?“ Nicht nur die Frage, ob ich mit ihnen in drei Jahren auch ein Musical einstudieren werde, brachte mich in der heurigen 1AP zum Lachen, auch die Kreativität der SchülerInnen, ihre Musikbegeisterung und ihr schauspielerisches Talent trugen das Ihre dazu bei. Dennoch war es ein Schuljahr, in dem viel geschuftet werden musste. Doch der Arbeitseifer trug – wie viele selbst bemerkten – Früchte und die 1AP reifte zu einer sehr motivierten und guten Kroatischgruppe heran. *Odlični ste bili! Kot i vaša razrednica magistra Patzelt!*

Sada se dobro odmorite, a kljetu ćemo opet punim elanom dalje! ;)

gospa Karin Gregorić



„Ča?! Mi ćemo dostati novu Gospu?“ (4AP)

So oder so ähnlich werden die Gedankengänge wohl gewesen sein, als ich im September plötzlich vor der 4AP stand. Für mich galt es dieses Jahr nämlich eine gar nicht so einfache Aufgabe zu lösen: die SchülerInnen dieser Klasse genauso kompetent zu begleiten, wie es meine Mentorin die ersten drei Jahre getan hatte. Und jede/r, der/die meine Mentorin / mein Vorbild Karin Gregorich kennt, weiß, dass diese Fußstapfen fast unmöglich auszufüllen sind. Oder?

Die SchülerInnen der 4AP haben mich eines Besseren belehrt: *Oni su tako vrlji, dobri, spametni, komunikativni, tračljivi, hrabri, dostojni, dobrovoljni, smišni, nadareni, izvrsni*, dass ich eigentlich fast nichts mehr tun musste, außer mich auf unsere wöchentlichen Stunden zu freuen.

Denn egal ob Grammatik, Lesekompetenz, Dramapädagogik oder Theaterproben (diese wahnsinnig Begabten haben es mit Hilfe meiner Mentorin und anderer KollegInnen neben dem Regelunterricht geschafft, ein geniales Musical auf die Beine zu stellen) – was ich auch vorbereitete, ich konnte mir sicher sein, dass die 4AP (fast) alles mitmachen würde!

Koncem konca sam gizdava. Gizdava, da morem reći: „Ich habe die 4AP unterrichtet. Genau. DIE 4AP!“ Zahvaljujem se najsrdačnije / Ich bedanke mich aufs Herzlichste, dass wir so viel Spaß miteinander haben konnten. Ufam se, da je vam isto bilo tako veselo pak učito kot meni.

Mag.^a Maria Elena Steszgal

5ABC, a ne samo 5C! Baš je dobro što učimo hrvatski!

„Profesorice, mi smo i iz petoga A i B razreda!“ Im ersten Semester vergaß ich immer wieder, dass meine Klasse genau genommen keine Klasse war, sondern vielmehr eine kleine, bunt zusammengewürfelte Gruppe, die klassenübergreifend geführt wurde. Die SchülerInnen harmonierten dennoch sehr gut, auch wenn mich die Niveauunterschiede *kao u svim hrvatskim razredima* oft herausforderten.

„Oni se boje, oni lete, oni misle? Nije li to: boju, letu, mislu?“ Ne! :) Die Interferenzen mit dem Burgenlandkroatischen verwirrten die SchülerInnen manchmal, aber dennoch sind Vorkenntnisse (*svejedno kojega slavenskog jezika*) ein eindeutiger Vorteil in Hinblick auf die Matura. Ein Vorteil, den viel zu wenige SchülerInnen zu nutzen wissen.



Bei vierjährigem Fremdsprachenunterricht muss die Matura auf dem Sprachniveau B1 abgehalten werden, SchülerInnen mit Vorkenntnissen erreichen aber in dieser Zeit problemlos das Niveau B2, weshalb ich

jetzt schon zu sagen wage, dass mindestens 90 % meiner KroatischschülerInnen schriftlich maturieren werden – und zwar mit guten Resultaten. *Naravno da trebate za to i nešto raditi, ali za četiri godine ćete sve naučiti!*

Für SprachanfängerInnen ist die Matura durch die Umstellung auf die Fertigkeitsbereiche Lesen, Hören, Sprache im Kontext und Schreiben eher schwieriger geworden, aber mit sehr großem Fleiß und Engagement auch machbar.

Fleiß und großen Einsatz legte die heurige 5ABC nicht nur bei Kommunikationsspielen an den Tag, sondern auch bei allen anderen Aktivitäten (wie bei der Büchersammelaktion für Rumänien, die es nicht mehr in den letztjährigen Jahresbericht schaffte). *A ponekad smo čak i pretvorili sat u superviziju! ;)*

Drage učenice, dragi učenici! Drago mi je što ste se odlučili za učenje hrvatskog, to je bio odličan izbor, jer vam otvara vrata u sve slavenske zemlje ...

profesorica Karin Gregorić



Radio OP am BRGOP – Pregled ljeta 2016 / 2017 – Rádió OP az iskolánkban

- o 3 Mal hoher Besuch
- o 5 RadiolehrerInnen
- o 7 voXmi-Sondersendungen
- o 9 *Talking Hetz*-WPG-Specials mit Spanisch, Englisch, Psychologie, Geographie, Geschichte, Russisch, Informatik, Religion und Ungarisch
- o 11 neu eingeschulte Nicht-Radio-LehrerInnen
- o 21 *Talking Hetz* Morgenshow-ModeratorInnen
- o 44 *Talking Hetz* ModeratorInnen
- o 148 *Talking Hetz* Morgenshow-Sendungen
- o 151 *Talking Hetz*-Sendungen
- o tägliche punktgenaue Wetterzuspielungen von der ZAMG
- o auf Radio OP – im Mittelburgenland auf 98,8 MHz und als Live-Stream auf www.radioop.at



Da stellt sich nur noch die Frage – was genau ist *Talking Hetz*? Für alle Neuen: *Talking Hetz* ist der Name unserer Schulradiosendung. Unserer mehrsprachigen Schülersendung, aber das ist sowieso klar – *ili?!? Sure! Pravoda! Конечно! Persze! Naturellement!*

Posebnosti – Besonderheiten – Különlegességek

- o voXmi-Schwerpunkt das ganze Radiojahr hindurch
- o Radiosendung zum Europäischen Tag der Sprachen am 26. September
- o Seminar „Mobile Reporting“ mit FM4 Moderator Dave Dempsey
- o Live-Interviews mit Landesrätin Eisenkopf, Landeshauptmann Niessl, Landesschulinspektor Neuwirth und Landesschulratspräsident Zitz
- o zweistündige Sondersendung anlässlich der e-Zertifizierung des BRGOP am 18. November 2016 – *hvala profesoru Filzu na ideji*
- o Mitwirken am Österreichischen Schulradiotag 2016 mit „Die 2C im YouTube-Fieber“ – *köszönjük szépen, Mag. Liebmann*
- o Radioprojekttag mit der 4D – *merci à madame Kerstinger*
- o zweistündiges *Talking Hetz*-Radiospecial zum Aktionstag „Politische Bildung“ am 2. Mai 2017 in Zusammenarbeit mit MMag. Dr. Neuhold und Mag. Skolik sowie der 3B, 6A, 7B und den TH ModeratorInnen



Mag.^o Karin Gregorich





Turn your radio on

Was braucht man für eine gute Radiosendung?

Man nehme eine kommunikative Klasse (die 4D), ein interessantes Thema (die Erziehung), kompetente InterviewpartnerInnen (Frau Dir.ⁱⁿ Fabsits, Herr Ebenschweiger, zwei Großmütter), eine zündende Idee (Befragung der SchülerInnen durch den Micro-Man), eine erfahrene und eine neue Radiolehrerin (Prof.ⁱⁿ Gregorich und Prof.ⁱⁿ Kerstinger), technisch versierte SchülerInnen (RadioschülerInnen aus der 4D und andere), einen Informatiksaal (IN1), ein paar ZuhörerInnen (z.B. Eltern und Großeltern) und ein Radiostudio (Radio OP!).



Zur Vorbereitung trage man bei einem sechsständigen Workshop (am Fr, den 10. 2.) sämtliche Zutaten zusammen und vermenge sie gut. Anschließend lasse man das Produkt ein wenig reifen und würze ev. nach. Am Tag der Produktion (am Mi, den 22. 2.) schalte man das Studio ein, stelle ein paar motivierte SchülerInnen der Reihe nach hinein und gebe portionsweise das Produkt dazu. Fertig ist eine gelungene Radiosendung!

Und was sagen die SchülerInnen zum Workshop und zur Radiosendung?

- „Es war sehr cool und es war die Zusatzstunde wert.“
- „Ich hatte es mir nicht so lustig und toll vorgestellt; ich dachte es wäre viel strenger.“
- „Bei der Vorarbeit am Freitag vor den Ferien haben wir viel dazugelernt.“
- „Ich hätte nicht gedacht, dass es so viel Arbeit ist, eine Sendung vorzubereiten.“
- „Cool fand ich das Interview mit der Direktorin.“
- „Zuerst war ich extrem aufgeregt, aber als wir dann live moderiert haben, war es total cool und zum Schluss war ich gar nicht mehr nervös.“

- o „Das Schreiben der Texte und das Schneiden der Interviews war sehr cool und es wurde niemandem langweilig. Wir haben die Moderation wirklich gut gemacht und man kann sagen, dass sich die harte Arbeit am Freitag gelohnt hat.“



- o „Die Interviews aufzunehmen und anschließend zu schneiden war eine großartige Erfahrung. Außerdem fand ich es ziemlich interessant zu sehen, wie im Hintergrund alles entsteht.“
- o „Die Erarbeitung einer Radiosendung war sehr interessant. Es hat mir sehr gefallen, einmal live im Radio zu sein.“
- o „Jetzt weiß ich, wie sich die Personen im Radio fühlen.“

Und was wünschen sich die SchülerInnen?

„Noch einmal so ein Projekt!“

Mag.^a Andrea Kerstinger

Aktionstag für Politische Bildung am BRGOP

Am 2. Mai hatte das BRGOP Gelegenheit sich von seiner besten Seite zu präsentieren. Im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung strahlte es live aus dem Radiostudio in der oberen Pausenhalle eine zweistündige deutsch-hrvatski-magyar-English-français-Türkçe-русский Radiosendung aus. Gestaltet wurde sie in Kooperation mit Radio OP, das Landesrätin Mag.^a Astrid Eisenkopf mit ihrem Besuch beehrte.

Teme emisije / A műsor témái / Topics

- o SchülerInnenumfrage zur Politischen Bildung
- o EU – in Zahlen und Fakten
- o EuropaQuiz – Interview mit dem Schulsieger der Oberstufe Darius Blazovich und dem Landesorganisator und Initiator des Aktionstages MMag. Dr. Markus Neuhold
- o Interview mit Landesrätin Mag.^a Eisenkopf und Direktorin Mag.^a Helga Fabsits zum Stellenwert von Politischer Bildung
- o Gedenkfeier für Roma und Sinti in Lackenbach und Wientag der 7B (Bundeskanzleramt, Staatssekretärin Mag.^a Muna Duzdar, OPEC)
- o Mauthausenexkursion der 7A, 7B und 8B
- o Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2017
- o Kooperation des BRGOP mit der Förderwerkstätte „Rettet das Kind“ in Oberpullendorf
- o Weihnachtsaktion im Pro Mente Haus Lackenbach und im Caritas Haus Lisa in Deutschkreutz 7A
- o Flüchtlingshilfe in Wiesen – ein Projekt von Mag.^a Herowitsch-Putz und der vorjährigen 6A
- o voXmi und das mehrsprachige Schulradio am BRGOP
- o Mini-Ungarisch-Persisch-Russisch Sprachkurs



ModeratorInnen und RedakteurInnen: Luca (1A), Manuel (1B), Lea + Markus (2A), Julia (2D), Jasmin (3A), Rosa + Erik + die ganze 3B, Adelina + Berfe (4B), Dorina + Farsad 5A, Laura (5B), Alina, Jacqueline, Julia, Kathi, Lisa-Marie, Neli, Nina, Sonja, Sophie, Patrick, (5C), Darius, Sascha, Florian, Lisa-Marie, Samuel (6A), Sebastian, Marco, Marco, Julian, Johanna, Jenny, Ines, Magdalena, Catharina (7B), Mag. Benjamin Skolik

Sendeleitung: Mag.^a Karin Gregorich und MMag. Dr. Markus Neuhold

Mag.^a Karin Gregorich



voXmi am BRGOP – per aspera ad astra

Unser Gymnasium beteiligte sich heuer erstmals an der voXmi-Initiative des Bundeszentrums für Interkulturalität, Migration und Mehrsprachigkeit. „Voneinander und miteinander (Sprachen) lernen“ ist das Motto dieses Netzwerks für sprachenfreundliche Schulen. Gemeinsames Ziel ist es, Sprachen- und damit auch Kulturvielfalt und Interkulturalität als Bereicherung zu erkennen, zu fördern und zu pflegen.



Auf den ersten Blick ist es nicht viel, was wir voXmi-Betreuten des BRGOP für mehr Sprachenvielfalt im Unterricht tun. Wir zeichnen Sprachenmännchen, sammeln Begriffe und stellen Sprachvergleiche damit an, wir wechseln während unseres Unterrichts schon öfter mal die Sprache, fragen nach, wie etwas in anderen Kulturen abläuft und so weiter...

Aber mit diesen kleinen Aktionen wollen wir Großes schaffen. Wenn dann plötzlich hunderte Sprachenmännchen von der geplanten voXmi-Lounge heruntergrinsen, wir heimlich, still und leise den Eingangsbereich mehrsprachig gestalten, wir laut und deutlich multilinguale Radiosendungen produzieren,



wir die Grundgebete in mehreren Sprachen beten lehren und wir uns über ein voXmi-Klassen-Logo Gedanken machen, dann, ja dann erschaffen wir etwas, wovon man in unserer Gesellschaft manchmal nur träumen kann.

Wir schaffen mit unserer Umsetzung von voXmi einen Raum für SchülerInnen, der „mehr“ ist: „mehr“ an Sprache, „mehr“ an social skills, „mehr“ an Sensibilisierung für andere – kurz, einen Raum, in dem man nach den Sternen der EU, der Völkerverständigung und des Humanismus greifen kann.

Aber auch größere Aktionen zur Hervorhebung unserer sprachlichen Vielfalt sind im heurigen Schuljahr über die Bühne gegangen: das mehrsprachige voXmi-Musical, voXmi-Mini-Sprachkurse sowie mehrsprachige Radioproduktionen, mit der Sendung zum Europäischen Tag der Sprachen als Highlight.

Замечательно! Magnifique! Nagyszerű! ¡Estupendo! Odlično! Great!

Mag.^a Elena Steszgal und Mag.^a Susanne Huber



Das Geheimnis von Arabah - das voXmi Musical der 4A



„Bravo!!! Liebe SchülerInnen der 4A-Gymnasiumklasse: Ihr seid eine ‚Wahnsinnstruppe‘, das Stück – voller humorvoller Anspielungen, selbstironisch, gscheit und opulent, die SchauspielerInnen – authentisch, witzig und selbstbewusst, die Lieder und Tänze begeisterten. So etwas kann man neben der Schule nur machen, wenn man nicht nur Hirn, sondern auch Herz hat. Ihr habt beides!!! Ich bin stolz auf euch *i na to, da sam bio koč vaš učitelj. Sve najbolje i nadalje puno uspjeha!!!*“ (Mag. Joško Vlasich)



Diesem Facebook-Posting des ehemaligen Klassenvorstandes der 4A, Mag. Joško Vlasich, ist kaum etwas hinzuzufügen. Außer vielleicht – *težak početak*: Zuerst die halbe Klasse überzeugen, dass das Mitwirken in Musicals cool ist, dass *francuski, hrvatski, ugarski, engleski, a pravoda i nimški* etwas Fantastisches ist und dass auch viel Freizeit investiert werden muss. Drehbuchautorin Anna Fleischhacker sowie Chefchoreographin Selina Redelsteiner leisteten zusätzlich einiges an (Überzeugungs)Arbeit. *Merci!*

Die schier endlosen Proben- und Vorbereitungsarbeiten gelangen nur durch die Unterstützung von Direktorin Fabsits *jur od prve ideje*, vom LehrerInnen-Team der 4A, der ProfessorInnen BIM, LIP, HAZ, HIT, HOF, HUB, NEH, PIR, STE und der taxifahrenden Eltern. *Merci es köszönöm szépen! Najlipša hvala i gospi Eleni Steszgal za prenoćevanje u školi pri autonomni dani i praćenje u KUGU! :)*

Auch wenn die Nerven der Professorinnen Pirch, Hitzel und *above all* Gregorich zeitweise blank lagen, war die Musicalpremiere *i zbog profesionalne KUGA-tehnike* wirklich beeindruckend, was man aus den Gesichtern der zufriedenen *i olakšanih ;)* LehrerInnen, Eltern, ZuschauerInnen und einer überaus glücklichen 4A ablesen konnte, die durch das Projekt viel für das Leben gelernt hat. *Ez nagyon jó!*





Kedves 4A!

Ein dickes Lob an die ganze Klasse für die engagierte Arbeit!

You have been great!

Jako sam gzdava na vas!

gospa Karin Gregorić

Vormittags sind die Kinder in der Schule. Und nachmittags? TAGESBETREUUNG PLUS

Unser Gymnasium „Franz Liszt“ bietet den Kindern der 1. Klasse die Möglichkeit einer ganztägigen Betreuung an: von 7.50 Uhr bis 13.25 Uhr ist Unterricht, dann gibt es Mittagessen, anschließend betreute Lern- und Freizeit bis 16 Uhr.

In den Nachmittagsstunden betreuen die KlassenlehrerInnen aus Mathematik, Englisch und Deutsch die Kinder in ebendiesen Fächern, wobei aber kein neuer Stoff erarbeitet wird, sondern der im Regelunterricht erarbeitete Stoff vertieft und geübt wird. Für die anderen Unterrichtsfächer, in denen Aufgaben anfallen, stehen ebenfalls Lehrpersonen zur Betreuung bzw. Hilfestellung zur Verfügung. Schriftliche Hausübungen entfallen, wenn die Kinder die Nachmittagsstunden in der Schule dafür nutzen.

Großer Wert wird auf das eigenverantwortliche Lernen gelegt, sodass sich die SchülerInnen im Laufe der Zeit an selbstständiges Arbeiten gewöhnen und für ihre weitere Schullaufbahn Nutzen daraus ziehen können.

Für die Freizeit steht im nächsten Schuljahr ein eigener Raum zur Verfügung, der genügend Platz für Erholung und Spiel bietet. Außerdem laden die großzügigen Außenanlagen zu Sport und Spiel ein.

Der Mittwoch-Nachmittag ist „action-Tag“ – da können die SchülerInnen an der Schule angebotene Freizeitanlagen besuchen (Fußball für Mädchen und Burschen, Chor, Orchester) oder an Workshops teilnehmen (Improtheater, Kochen, Geräteturnen, etc.).

Spezielle Events für die Ganztageskinder im Laufe des Schuljahres werden für Weihnachten, Ostern und Schulschluss geplant.

Die Erfahrung lehrt, dass sich die intensive Beziehung zwischen Kindern und PädagogInnen positiv auswirkt und besonders jenen Kindern zugute kommt, die ohne die ganztägige Betreuung in der Schule am Nachmittag auf sich allein gestellt wären.

Mag.^a Monika Binder und Mag. Alfred Liebmann

